

Modus Deutsch

Im Deutschen gibt es drei verschiedene Modi: **Indikativ**, **Konjunktiv** und **Imperativ**. Was ein Modus ist und wie du die drei Modi in Deutsch bildest und verwendest, erfährst du hier.

Inhaltsübersicht

-
- Was ist ein Modus (Grammatik)?
 - Modus Deutsch – Indikativ
 - Modus Deutsch – Konjunktiv I
 - Modus Deutsch – Konjunktiv II
 - Modus Deutsch – Imperativ
 - Modus Deutsch: Konjunktiv

Was ist ein Modus (Grammatik)?

Ein Modus ist die Aussageweise eines **Verbs**. Das bedeutet, dass du einen Modus nutzt, um deiner Aussage eine **Bedeutung** zu verleihen.

Im Deutschen gibt es **drei Modi** (**Plural** von Modus): den **Indikativ** (Wirklichkeitsform), den **Konjunktiv** (Möglichkeitsform) und den **Imperativ** (Befehlsform). Je nachdem, welche Absicht du mit einer Aussage hast, nutzt du unterschiedliche Modi.

Du nutzt...

- den **Indikativ**, um Tatsachen auszudrücken
- den **Konjunktiv**, um Wünsche oder Möglichkeiten zu äußern
- den **Imperativ**, um Befehle oder Aufforderungen zu formulieren

Modus Definition

Der Begriff **Modus** (Plural: Modi) stammt vom lateinischen ‚*modus*‘ und ist eine grammatische Kategorie des Verbs. Der **Modus** beschreibt die Art und Weise, also wie etwas gesagt wird. Dabei ist konkret die Haltung des Sprechers zu seiner Aussage gemeint.

Modus Deutsch – Indikativ

Beim **Indikativ** handelt es sich um den Modus, der ausdrückt, was **tatsächlich geschieht** und real ist. Da es sich hier um die normale und meistgebrauchte Form von Verben handelt, nennst du ihn auch Normalmodus. Bezieht du dich auf Beobachtungen, Zustände oder Vorgänge, nutzt du den **Indikativ**. Hier siehst du ein einfaches Beispiel:

- *Das Essen **ist** sehr lecker.*

Indikativ – Bildung

Am folgenden Beispiel siehst du, wie das Verb *haben* in der 1. Person Singular in allen **Zeitformen** im **Indikativ** gebildet wird:

- **Präsens:** *Ich habe*
- **Perfekt:** *Ich habe gehabt*
- **Präteritum:** *Ich hatte*
- **Plusquamperfekt:** *Ich hatte gehabt*
- **Futur I:** *Ich werde haben*
- **Futur II:** *Ich werde gehabt haben*

Indikativ – Verwendung

Mit dem **Indikativ** drückst du eine Tatsache ohne Wertung aus. Das heißt, dass du dem Gesagten keine persönliche Bedeutung gibst.

Merke: Du kannst mit dem **Indikativ** auch etwas **Ausgedachtes**, eine **Möglichkeit** oder etwas **Allgemeingültiges** ausdrücken.

- **ausgedacht:** *Dornröschen **schläft** schon hundert Jahre.*
- **Möglichkeit:** *Wenn ich keine Jacke **anziehe, werde** ich krank.*
- **allgemeingültig:** *Die Hauptstadt Deutschlands **ist** Berlin.*

Modus Deutsch – Konjunktiv I

Den **Konjunktiv I** verwendest du meist für die **indirekte Rede**. Das heißt, dass du etwas wiedergibst, das jemand anderes gesagt hat. Wie das aussieht, siehst du am folgenden Beispiel:

- Anton: „*Ich bin heute total müde.*“ → *Anton sagt, er **sei** heute total müde.*

Konjunktiv I – Bildung

Wenn du den **Konjunktiv I** bildest, fügst du dem Verbstamm im **Indikativ Präsens** die passende Endung hinzu: **-e, -est, -e, -en, -et, -en**.

Merke: Beim Verb *sein* hängst du für die 1. und 3. Person Singular (*ich, er/sie/es*) kein **-e** an.

	machen	sein (<i>Ausnahme</i>)
ich	mache e	sei
du	mache st	sei est
er/sie/es	mache e	sei
wir	mache en	sei en
ihr	mache t	sei et
sie	mache n	sei en

Konjunktiv I – Verwendung

Beim **Konjunktiv I** sprichst du aus der Perspektive einer anderen Person. Damit ist die indirekte Rede gemeint. Außerdem nutzt du den **Konjunktiv I** für feste Redewendungen.

- **indirekte Rede:** Lisa: „Ich komme heute zu spät“ → Lisa sagt, sie **komme** heute zu spät.
- **Feste Redewendung:** Gott **sei** Dank.

Modus Deutsch – Konjunktiv II

Eine weitere Form vom Konjunktiv ist der **Konjunktiv II**. Dabei handelt es sich um den Modus, mit dem du Wünsche oder irrealer, also nicht wirkliche Situationen ausdrücken kannst.

- **Wunsch:** Ich **hätte** gerne ein Haustier.
- **irreale Situation:** Wenn Robin viel Geld **hätte**, **würde** er ein großes Haus kaufen.

Konjunktiv II – Bildung

Den **Konjunktiv II** bildest du im **Präsens** folgendermaßen: Der Verbstamm ergibt sich durch den Indikativ Präteritum. Die Endungen bleiben wie beim Konjunktiv I: **-e, -est, -e, -en, -et, -en**.

Merke: Bei **unregelmäßigen Verben** werden die **Vokale** *a, o, u* zu einem **Umlaut** (*a → ä, o → ö, u → ü*).

	haben	sein (Ausnahme)
ich	hätte	wäre
du	hättest	wärest
er/sie/es	hätte	wäre
wir	hätten	wären
ihr	hättet	wäret
sie	hätten	wären

Wie du den **Konjunktiv II** in der Vergangenheit bildest, kannst du [hier](#) genauer nachlesen.

Konjunktiv II – Verwendung

Wenn du Wünsche, irrealer Situationen oder auch höfliche Bitten ausdrücken möchtest, nutzt du in der Regel den **Konjunktiv II**. Darüber hinaus kannst du den **Konjunktiv II** auch in der **indirekten Rede** nutzen.

- **Wunsch:** Ich **wünschte**, ich **könnte** zu dem Konzert.

- **Höfliche Bitte/Frage:** *Dürfte ich hereinkommen?*
- **Indirekte Rede:** *Sabine meint, sie käme zu Besuch.*

Modus Deutsch – Imperativ

Den Modus **Imperativ** nutzt du, um einen Befehl oder eine Aufforderung auszudrücken. Diese richtest du persönlich an eine 2. Person im Singular (*du*), im Plural (*ihr*) oder an die 1. Person im Plural (*wir*). Dabei steht das Verb im **Imperativ** im Satz an erster Stelle.

- **Aufforderung an 2. Person im Singular** (*du*): **Komm** jetzt endlich!
- **Aufforderung an 1. Person im Plural** (*wir*): **Starten** wir mit dem Spiel!

Imperativ – Bildung

Um den **Imperativ** zu bilden, setzt du das Verb in seiner **konjugierten** Präsensform am Anfang des Satzes. Wie das Verb endet, ist von dem **Pronomen** abhängig.

Merke: Achte bei der Bildung der Befehlsform in der 2. Person Singular (*du*) darauf, dass bei unregelmäßigen Verben ein Vokalwechsel stattfindet (*e* → *i/ie*).

Infinitiv	2. Person Singular (du)	1. Person Plural (wir)	2. Person Plural (ihr)	3. Person Plural (Höflichkeitsform)
machen	mach	mach en	macht t	mach en
sprechen (Ausnahme)	spr ich	sprech en	sprecht t	sprech en
laufen	lauf	lauf en	lauft t	lauf en

Weitere Informationen und Beispiele zur Bildung des **Imperativs** findest du **in diesem Beitrag**.

Imperativ – Verwendung

Es gibt noch weitere Möglichkeiten, wie du den **Imperativ** nutzen kannst. Neben Aufforderungen und Befehlen nutzt du den **Imperativ** zum Ausdruck von:

- **Anleitungen/Anweisungen** → *Schneide drei Tomaten in mundgerechte Stücke.*
- **Ratschläge** → *Esst nicht so viele Süßigkeiten!*
- **Bitten** → *Machen Sie bitte die Tür zu.*
- **Verbote** → *Betretet dieses Gebäude nicht.*
- **Warnungen** → *Achte auf den Straßenverkehr!*

Quelle: www.studyflix.de

